

Wollepark

NACHRICHTEN



www.wollepark.de

Ausgabe 12

Informationen zum Wohnquartier

Delmenhorst, im Dezember 2010

AUS DEM INHALT

SEITE 2

Das Gartenprojekt „Keimzelle“ ist erweitert worden

Abschluss des Projektes „Fit und gesund durch den Alltag“

Musical-Projekt im Wollepark

Ministerin Aygül Özkan besuchte den Wollepark

SEITE 3

Die Fahrradwerkstatt Wollepark

Projekt „AKZENT“ in Niedersachsen

Mieterfest Am Wollepark 11 / 12

Sanierung der Schmutzwasserleitungen im Nachbarschaftszentrum

SEITE 4

Hunde im Wollepark

SEITE 5

Katzen im Wollepark

Viva la Musica – Es lebe die Musik! Frau Kurzhals-Dingel stellt den Singkreis und den Schulchor der Parkschule vor.

SEITE 6

Das Elterncafé an der Parkschule

Kinder reden mit – Die Schülervertretung der Parkschule

Das 4. Delmenhorster Kinder- und Jugendfilmfest

SEITE 7

Bebauungsplan Nr. 332 „Stedinger Straße / Nordwollestraße“

Akteure des Wolleparcs: Streetwork (Straßensozialarbeit)

SEITE 8

Akteure des Wolleparcs: Neue Bewohnervertretin des Wolleparcs

Termine

Impressum

Jubiläumsfest im Wollepark: Das Nachbarschaftsbüro feierte sein zehnjähriges Bestehen



Zum Jubiläumsfest gab es ein buntes Treiben in der Westfalenstraße.

Der Oberbürgermeister der Stadt Delmenhorst, Patrick de La Lanne eröffnete das Jubiläumsfest gemeinsam mit Simona Schmidt und Natascha Wiemann vom Nachbarschaftsbüro auf der Bühne. Davor und danach erfreuten der Bläserkreis der evangelischen Kirchengemeinde Ganderkesee, der Kinderchor und der deutsch-türkische Elternchor der Parkschule, eine Rapgruppe der Diakonie-Streetworker, die Beteiligten des Projektes „Tanzen verbindet“ sowie kurdische Tanzgruppen die Gäste. Moderiert wur-

Im Herbst 2000 öffnete das Nachbarschaftsbüro Wollepark (damals Am Wollepark 2) seine Türen. Um diesen runden „Geburtstag“ gebührend zu feiern, fand am Freitag, den 17. September 2010 ein großes Jubiläumsfest in der Westfalenstraße statt. Das vom Nach-

und Besucher in der für den Straßenverkehr gesperrten Westfalenstraße. Viele Einrichtungen, Institutionen und Akteure sorgten für ein abwechslungsreiches Programm. Am Fest beteiligt haben sich das Jugendhaus Sachsenstraße, die Parkschule, die Lessingschule

bestens gesorgt. Die aktiven Bewohnerinnen des Nachbarschaftsbüros, das Jugendhaus Sachsenstraße, eine kurdische Frauengruppe, das Niko-Projekt der Parkschule und das Projekt „Sozialarbeit an Schulen“ der Parkschule, der Lesingschule und der Hauptschule-Nord hatten leckere Speisen und Getränke im Angebot.

Die Kinder und Jugendlichen hatten viel Spaß bei den unterschiedlichen Spielmöglichkeiten; die Erwachsenen machten es sich derweil gut versorgt auf den Bänken bei den Bewirtungsständen gemütlich.



Der deutsch-türkische Elternchor lud zum Mitsingen ein.

barschaftsbüro organisierte und vom Arbeitskreis Wollepark unterstützte Fest lud alle im Wollepark wohnenden Personen, die Nachbarschaft sowie Interessierte ein, um gemeinsam einen vergnüglichen Nachmittag zu erleben. Von 14:00 bis 18:00 Uhr tummelten sich zahlreiche Besucherinnen

und die Hauptschule Nord, die Polizei, die Freiwillige Feuerwehr, das Projekt „Fahrradwerkstatt“, die Familie Tietze, der Tierschutzverein Delmenhorst, die Toys Company, der „Spielefant“, „Event-Komplett-Hainze“ und „Geben & Nehmen - der Wolleparkladen“. Auch für das leibliche Wohl wurde



Der „heiße Draht“ begeisterte die Kinder.

de das Bühnenprogramm von Antje Rose. Im Nachbarschaftszentrum konnten sich Interessierte über zahlreiche Projekte des Nachbarschaftsbüros der letzten zehn Jahre informieren. Die Projekte und Maßnahmen des Programms GISS wurden im Rahmen einer Ausstellung auf Stellwänden und als Fotoserie mit Beamer im Nachbarschaftszentrum vorgestellt.



Kinder erfreuten sich am Spielspektakel.



Das Gartenprojekt „Keimzelle“ ist erweitert worden



Die Zaunerweiterung ermöglicht mehr Platz für das Gartenprojekt.

Ende Juli 2010 wurde der Zaun des Gartenprojektes „Keimzelle“ an der Straße „Am Wollepark/Ecke Nordwollestraße“ erweitert. Die Hausverwaltung Edzard sorgte zudem dafür, dass vor der Zaunerweiterung ein durch ein Feuer beschädigter Baum gefällt wurde. Somit steht nun eine größere Fläche für das Projekt zur

Verfügung. Diese wird für die Aufstellung eines Gartenhauses, das der Unterbringung von Gartengeräten und anderem Material dienen soll, genutzt werden. Die im Projektgemeinschaftlich gebaute Sitzgruppe ist nun auch in den Garten integriert worden. Die Mittel für die Zaunerweiterung und die Anschaffung eines Gar-

tenhauses konnten aus dem Verfügungsfonds Wollepark des GISS-Beirats und aus Spenden finanziert werden. Das Gartenprojekt ist Ende Oktober 2010 in die Winterpause gegangen. Im März 2011 wird das Projekt zur neuen Gartensaison wieder geöffnet.

Abschluss des Projektes „Fit und gesund durch den Alltag“

Seit Anfang Mai 2010 läuft das Projekt „Fit und gesund durch den Alltag“ im Wollepark. Zehn Frauen nehmen seitdem regelmäßig an den Nordic Walking-, den Gymnastik- und den Ernährungskursen teil, um ihre gesundheitlichen Beschwerden zu mindern und fit zu werden. Das Projekt befindet sich

zurzeit in der Endphase. Die Kursleiterinnen ziehen sich immer weiter zurück und lassen die Frauen aus dem Wollepark die Kurse selbst anleiten. Die Bewohnerinnen sollen nun all das, was sie im Rahmen des Projektes gelernt haben, eigenständig anwenden. Bis Ende Dezember 2010 werden die

Frauen noch von den Kursleiterinnen betreut und beraten. Ab Januar 2011 sollen sie selbstständig die Kurse ohne Projektanleitung durchführen. Und das wird ihnen auch gelingen: „Vor allem im Nordic Walking und im Kochen sind die Frauen fit“, so die Kursleiterinnen.



Der Gymnastikkurs mit Trainerin Stefanie Göretzlehner (h.2.v.r.)

Musical-Projekt im Wollepark

Im März 2011 startet im Wollepark das Projekt „Wir haben auch eine Stimme - Ein Musical gegen Armut und soziale Ausgrenzung“ für Kinder und Jugendliche aus dem Wollepark. Gefördert wird das Projekt von der Aktion Mensch e.V. über das Förderprogramm

„dieGesellschafter.de“. Im Rahmen des Projektes soll ein Musical zu den Themen Armut und soziale Ausgrenzung vorbereitet und anschließend aufgeführt werden. Das Drehbuch zum Musical soll aus den Erfahrungen der Kinder und Jugend-

lichen mit Armut und sozialer Ausgrenzung selbst geschrieben und anschließend durch Gesang, Tanz und Schauspielerei umgesetzt werden. Organisiert wird das Projekt vom Nachbarschaftsbüro Wollepark in Kooperation mit dem Jugendhaus Sachsenstraße

und der Grundschule Parkschule. Start des Projektes ist Dienstag, der 1. März, um 16:00 Uhr im Jugendhaus Sachsenstraße. Interessierte Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren können sich im Nachbarschaftsbüro Wollepark (Tel.: 04221 / 123 985)

oder im Jugendhaus Sachsenstraße (Tel.: 04221 / 56 135) für das Projekt anmelden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



Ministerin Aygül Özkan besuchte den Wollepark

Am Donnerstag, den 26. August, besuchte die Niedersächsische Ministerin für Soziales, Frauen, Familie,

Gesundheit und Integration Aygül Özkan den Wollepark. Im Nachbarschaftszentrum Wollepark informierte

sie sich zunächst über das Sanierungsgebiet und die Aufgabenfelder des Nachbarschaftsbüros. Mit den Bewohnervertreterinnen und Bewohnervertretern sprach sie über die baulichen und sozialen Probleme im Quartier und besuchte anschließend den Alphabetisierungskurs der VHS-Delmenhorst, der in der Zeit ihres Besuches im Nachbarschaftszentrum stattfand. Dort unterhielt sie sich mit den Kursmitgliedern und

lobte deren Mut und Engagement, im hohen Alter Deutsch lesen und schreiben zu lernen. Dann ging es ins Jugendhaus Sachsenstraße. Gernot Witt, Leiter des Jugendhauses, informierte sie dort über die Angebote der Einrichtung sowie über die Zielgruppe und stellte den Kinderbereich vor. Zum Schluss besuchte Ministerin Aygül Özkan den Umsonstladen „Geben & Nehmen – Der Wolleparkla-

den“. Sie war v.a. von dem umfangreichen Angebot des Ladens und der ehrenamtlichen und engagierten Mitarbeit begeistert.



Bewohnervertreterinnen und Bewohnervertreter mit Ministerin Özkan (2.v.r.)



Die Ministerin (r.) mit ehrenamtlichen Helferinnen des Wolleparkladens.

Die Fahrradwerkstatt Wollepark



Herr Tietze (2.v.r.) mit vier der neuen Helfer für die Fahrradwerkstatt

NEUE HELFER FÜR DIE FAHRRADWERKSTATT

Die Fahrradwerkstatt Wollepark wurde bisher von zwei ehrenamtlichen Helfern angeleitet. Nachdem einer der Herren aus persönlichen Gründen seine ehrenamtliche Arbeit in der Fahrradwerkstatt beendete, such-

te das Nachbarschaftsbüro Wollepark für das Projekt neue Helfer – mit großem Erfolg! Sechs Personen aus Delmenhorst und Umgebung meldeten sich auf den Aufruf. Seit Mitte September helfen sie Herrn Tietze (ehrenamtlicher Helfer seit 2009) in der Fahrradwerk-

statt, Kindern und Jugendlichen aus dem Wollepark ihre Fahrräder verkehrssicher in stand zu setzen. Durch die neuen Helfer kann nun auf die Kinder intensiver eingegangen und ihre defekten Fahrräder schneller repariert werden.

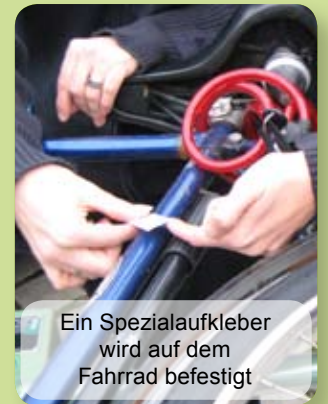
FAHRRADCODIERUNG IM WOLLEPARK

Die Polizei Delmenhorst bietet seit Längerem eine Fahrradcodierung in Delmenhorst an. Jedes Fahrrad erhält einen Spezialaufkleber mit einer individuellen Nummer. Diese Nummer wird zusammen mit den Personaldaten des Halters und der Rahmennummer des

Fahrrades in einer Datei gespeichert. Auf diesem Wege kann die Polizei bei Kontrollen jederzeit die Eigentumsverhältnisse überprüfen und Fahrraddiebe überführen. Im Falle eines Diebstahles bzw. Fund eines vermissten Fahrrades, kann ein Fahrrad dem Besitzer oder der Besitzerin wieder zugeordnet werden.

Am Dienstag, den 12. Oktober 2010, fand in der Fahrradwerkstatt Wollepark eine Fahrradcodierung mit der Polizei Delmenhorst statt. Von 16:00 bis 18:00 Uhr codierten drei Polizeibeamte insgesamt 30 Fahrräder von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus dem Wollepark und der näheren Umgebung. Die Aktion war sehr

gut besucht, teilweise bildeten sich Schlangen vor der Fahrradwerkstatt. Alle Teilnehmenden sowie die Polizei Delmenhorst waren mit der Aktion zufrieden.



Ein Spezialaufkleber wird auf dem Fahrrad befestigt

Das Projekt „AKZENT“ in Niedersachsen

Die Landesarbeitsgemeinschaft „Soziale Brennpunkte“ Niedersachsen (LAG) führt seit März 2009 in Kooperation mit Zoom e.V. (einem Forschungsinstitut aus Göttingen) das Projekt „AKZENT“ durch. In dem Projekt geht es darum, Menschen

zu unterstützen, sich in ihren Stadtteilen zu engagieren. Auch der Wollepark beteiligt sich an diesem Projekt. Im Juli 2009 und im März 2010 gab es dazu zwei Treffen im Nachbarschaftszentrum, sogenannte Gruppendiskussionen, an denen die

Bewohnervereinerinnen und Bewohnervertreter aus dem Wollepark teilnahmen. In den Gruppendiskussionen wurden von den Mitarbeiterinnen von Zoom e.V. verschiedene Fragen gestellt, z.B.: „Was wurde bisher erreicht, was soll noch

erreicht werden und welche Unterstützung wünschen sich die Bewohnerinnen und Bewohner.“ Zusätzlich zur Diskussion wurden Fragebögen verteilt und gemeinsam ausgewertet.

Im Mai 2010 folgte ein Treffen aller beteiligten Per-

sonen aus sämtlichen Projektstandorten in Niedersachsen. In 2011 soll es eine landesweite Präsentation der Projektergebnisse geben.



Mieterfest Am Wollepark 11 / 12



Besucher beim Mieterfest

Die Hausverwaltung HUTH lud zum Freitag, den 20. Juli 2010, die Mieterinnen und Mieter der Häuser Am Wollepark 11 und 12 zu einem zwanglosen Treffen mit Beköstigung und Musik auf dem Gelände der Wohnhäuser am Nachmittag ein.

Zusätzlich wurden die Eigentümer und die Stadtverwaltung informiert. Ziel des Veranstalters war es, die Wohngebäude nach Aufraum- und Ordnungsarbeiten in guter Verfassung zu zeigen. Dadurch sollte der schlechte Eindruck, den vie-

le von den Wohngebäuden haben, verbessert werden. Das Fest war leider nicht allzu gut besucht, nur wenige Mieterinnen und Mieter sind der Einladung gefolgt. Neben der Mieterschaft sind einige Eigentümer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

der Stadt Delmenhorst und die Polizei Delmenhorst erschienen. Es ergaben sich interessante Gespräche. Die Kosten der Beköstigung und musikalischen Unterhaltung wurden von Sponsoren übernommen.

Sanierung der Schmutzwasserleitungen im Nachbarschaftszentrum

Mit dem Abschluss der Umbauarbeiten im Nachbarschaftszentrum im Februar 2009 konnte die private Vermietung des Saales für Feierlichkeiten der Bewohnerinnen und Bewohner des Wolleparks beginnen.

Die Saalvermietung wurde von der Bewohnerschaft sehr gut angenommen. In der Vergangenheit trafen

sich hier oft bis zu 100 Personen um Taufen, Geburtstage oder ähnliches zu feiern. Darüber hinaus konnten in den sanierten Räumlichkeiten (Seminarraum und Küche) zahlreiche zusätzliche Angebote für die Bewohnerschaft realisiert werden. Leider stellte sich im Zuge der höheren Nutzung heraus, dass die vorhande-

nen Abwasserleitungen veraltet und für eine so große Besucher- und Nutzeranzahl technisch ungeeignet sind. Dieses Problem wurde nun behoben.

Im November 2010 wurde im Nachbarschaftszentrum die Sanierung der Schmutzwasserleitungen durchgeführt. Während dieser Zeit konnten im Nachbar-

schaftszentrum leider keine Veranstaltungen stattfinden. Die Spielenachmittage sowie die Saalvermietung wurden im November eingestellt. Sämtliche andere Angebote konnten im Jugendhaus Sachsenstraße durchgeführt werden.



Bauarbeiten vor dem Nachbarschaftszentrum

Informationsveranstaltung zum Thema „Hunde“



Ingo Blome übt mit Kindern den richtigen Umgang mit Hunden.

Da sich viele Bewohnerinnen und Bewohner im Wollepark von freilaufenden Hunden gestört fühlen und Angst vor ihnen haben, organisierte das Nachbarschaftsbüro Wollepark am Dienstag, den 7. September, eine Informationsveranstaltung. Die Hovawart Sportgemeinschaft

Oldenburger-Land e.V. führte durch die Veranstaltung. Vertreten war sie durch den ersten Vorsitzenden Klaus-Peter Seibt, Übungsleiter Ingo Blome und Vereinsmitglied Claudia Jenichen. Mit ihren Hunden Fritz, Acki und Findus zeigten sie der Bewohnerschaft, wie man sich

in Gegenwart eines Hundes verhalten sollte und wie man mit ihnen korrekt umgeht.

Es wurden zahlreiche praktische Übungen mit den Tieren durchgeführt, um die Verhaltensregeln sogleich anzuwenden. Es wurde ge-

zeigt, wie man auf einen Hund zugeht, wie man mit ihm spielt und wie man erkennt, wenn er seine Ruhe haben will. Wertvolle Tipps und Ratschläge gab es auch für Hundehalterinnen und Hundehalter. Ein Film

mit den wichtigsten Regeln für den Umgang mit Hunden rundete die Veranstaltung ab.

Wichtige Regeln für den Umgang mit Hunden:

1. Störe niemals einen Hund beim Fressen. Versuche nicht ihm sein Futter wegzunehmen.
2. Laufe nie vor einem Hund davon. Auch nicht, wenn du Angst vor ihm hast.
3. Kein Hund ist wie der andere – begegne deshalb jedem Hund vorsichtig.
4. Wenn du mit einem Hund spielst, achte darauf, seinen Zähnen nicht zu nahe zu kommen.
5. Wenn ein Hund nach dir greift, halt still.
6. Versuche niemals, raufende Hunde zu trennen.
7. Vermeide alles, was ein Hund als Bedrohung auffassen könnte.
8. Schau einem Hund nicht starr in die Augen.
9. Ganz gleich, wie lieb ein Hund aussieht – gehe nur zu ihm, wenn dies von deren Besitzern erlaubt wurde.
10. Zieh den Hund nicht am Schwanz und tritt nicht darauf.

„Sauberer Wollepark – Weg mit dem Hundekot!“

Der GISS-Beirat hat in seiner Sitzung am 2. September 2010 den Projektantrag „Sauberer Wollepark – Weg mit dem Hundekot“ der Bewohnervertreterinnen und Bewohnervertreter bewilligt. Sie erhalten Mittel aus dem Verfügungsfonds um Hundekotverbotschilder (Pfosten, Rohrschellen und Aluminiumschilder) anzuschaffen und eine Bastelaktion zum Thema „Hundekot“ durchzuführen. Die Aktion ist bereits in vollem Gange:

HUNDEKOTVERBOTSSCHILDER IM WOLLEPARK

Die große Wiese im Wollepark wird von zahlreichen Personen genutzt, vor allem im Sommer: Familien picknicken, Kinder spielen Ball und Sportgruppen nutzen die Wiese für ihre Gymnastikübungen. Da es zahlreiche Beschwerden über Hundekot auf der Wiese im Park gab, organisierten die Bewohnervertreterinnen und Bewohnervertreter mithilfe

des Nachbarschaftsbüros Wollepark die Aufstellung von vier Hundekotverbotschildern. Eine ortsansässige Schilderfabrik wurde mit der Herstellung der Materialien beauftragt und der Fachdienst Stadtgrün und Naturschutz organisierte die Aufstellung der Schilder durch den Baubetrieb Delmenhorst. Nach Abschluss sämtlicher Vorbereitungen konnten die Schilder Anfang November aufgestellt werden.

Die Bewohnervertreterinnen und Bewohnervertreter wenden sich mit den Schildern an Personen mit Hunden und appellieren an diese: „Bitte nehmen Sie Rücksicht! Wenn Ihr Hund doch mal auf die Wiese macht, sammeln Sie bitte seine Hinterlassenschaft auf und entsorgen Sie diese in einen Abfallbehälter. Danke!“

Das Team der Bewohnervertreter will die Schilder regelmäßig kontrollieren und bittet darum, die Schilder nicht zu beschmieren oder zu beschädigen. Sollten Sie Veränderungen an den Schildern feststellen, so teilen Sie dies bitte dem Nachbarschaftsbüro Wollepark mit oder wenden sich direkt an die Bewohnervertretung unter:

Tel.: 0151 / 562 285 28, oder per E-Mail: bewohnervertretung@wollepark.de.

BASTELAKTION ZUM THEMA „HUNDEKOT“

Zusätzlich zur Aufstellung der Hundekotverbotschilder findet eine Bastelaktion statt. Gemeinsam mit dem AK Saubereres Delmenhorst bastelt die Bewohnerschaft des Wolleparks spezielle Pappmaschee-Figuren zu dem Thema „Hundekot“. Die Aktion begann bereits Ende Oktober und soll im Januar 2011 im Nachbarschaftszentrum Wollepark fortgeführt werden. Die gebastelten Modelle sollen im nächsten Frühjahr fertiggestellt und auf die große Wiese im Wollepark gestellt

werden, um Hundehalterinnen und Hundehalter noch einmal an die Aktion und die Bitte der Bewohnervertretung, die Wiese und den Park sauber zu halten, zu erinnern. An der Aktion können alle mitmachen, die Spaß am Basteln haben und / oder die Aktion „Sauberer Wollepark – Weg mit dem Hundekot“ unterstützen wollen. Anmeldungen für die Bastelaktion richten Sie bitte ans Nachbarschaftsbüro Wollepark, Frau Natascha Wiemann, Tel.: 04221 / 123 985.



Bewohnerinnen und Bewohner mit einem der neu aufgestellten Schilder im Park.



Wolleparkbewohner und Mitglieder vom AK Sauberes Delmenhorst formten bereits das Grundgerüst der Skulpturen.

Der Tierschutzverein Delmenhorst informiert: Kastrations- und Kennzeichnungspflicht bei Katzen

Personen, die Katzen halten und ihren Tieren Freilauf gewähren, müssen diese von einem Tierarzt kastrieren und mittels eines Mikrochips oder einer Tätowierung kennzeichnen lassen. Dies beinhaltet das sogenannte „Paderborner Modell“, das der Rat der Stadt Delmenhorst für

das Delmenhorster Stadtgebiet erlassen hat.

Die Vorteile einer Kastration sind: keine unkontrollierte Vermehrung und Schutz der Katzen vor Qualen durch Krankheiten oder Revierkämpfe. Zudem sind kastrierte Hauskatzen ausgeglichener und häuslicher, weil der Paarungstrieb ausbleibt.

Personen, die sich diesen Gründen verschließen und ihrer Kastrationspflicht nicht nachgehen, verhalten sich verantwortungslos. Oft werden ausgesetzte, vernachlässigte und unkastrierte Tiere aufgefunden, wie z.B. im Wollepark. Die Tiere fristen dort ihr Dasein als „Straßenkatzen“. Bitte übernehmen Sie Verantwortung,

kümmern Sie sich um Ihre freilaufenden Katzen und lassen sie kastrieren. Wir bieten Ihnen Rat und Hilfe an:

Tierschutzverein Delmenhorst, Tel.: 04221/68 90 150 Mo. – Fr. von 10 – 12 Uhr
Nähere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:
www.tsv-delmenhorst.de



Freilebende Katzen werden im Quartier gefüttert.

Viva la Musica – Es lebe die Musik! Frau Kurzhals-Dingel stellt den Singkreis und den Schulchor der Parkschule vor.



Kleines Konzert im Rathaus.

Musik ist eine Sprache ohne Wörterbuch – Gemeinsames Singen verbindet. Es fördert das aufeinander Hören, das Einordnen in den Gesamtklang, das Akzeptieren der leitenden Person und das Respektieren aller Chormitglieder untereinander. Es macht uns gemeinsam Freude und zeigt uns, dass wir unseren Zuhörern etwas schenken können, ohne Geld auszugeben. Wenn wir Lieder aus anderen Kulturen kennen lernen, lassen sie uns ein Stück davon ahnen. Wir können so unseren Mitsängerinnen und Mitsängern mit Migrationshintergrund unsere Achtung, Anerkennung und auch Begeisterung bezüglich ihres Liedgutes zeigen.

Sie lernen auch unsere Musik kennen und lieben. So fühlen sie sich ein in einen bedeutenden Teil unsere Kultur.

Aus all diesen Gründen und weil Singen einfach Spaß macht, haben wir schon vor vielen Jahren an der Parkschule einen Singkreis und einen Schulchor eingerichtet.

Im Singkreis können Kinder ab der 2. Klasse mitsingen. Sie beteiligen sich häufig an unseren kleinen Konzerten außerhalb der Schule und gestalten die Feier am St. Martins-Tag. Ihre große Aufgabe ist es, die neuen Schulkinder bei der Einschulungsfeier mit passenden Liedern willkommen zu heißen.

Zum Schulchor gehören Kin-

der der 3. und 4. Klassen. Unser erarbeitetes Repertoire kommt im Laufe des Jahres bei vielen Auftritten zum Einsatz. So singen und spielen wir mit verteilten Rollen und in Kostümen zum Jahreszeitenwechsel in unserer Pausenhalle. Unser Publikum reagiert jedes Mal recht lebhaft und erfreut auf die verkleideten Sängerinnen und Sänger und singt dann die gemeinsamen Lieder voller Freude mit. Mit unserem erweiterten Programm waren wir häufig zu Gast im Ernst-Eckert-Haus der Heimstiftung Delmenhorst. In der Vorweihnachtszeit gestalten wir die Weihnachtsfeier der Tagespflege der AWO Delmenhorst, sowie regelmäßig die Adventsfeier des Nachbarschaftszentrums Wollepark mit.

Unser vorweihnachtliches Programm beginnt am 11. November mit dem St.-Martin-Spiel und gemeinsamen Laternenliedern, vorgetragen vom Singkreis. Am 6. Dezember verkleiden die Chorkinder sich als Nikolaus, Knecht Ruprecht, Bettler und zu beschenkende Kinder. Natürlich erklingt von allen Kindern das fröh-

liche „...lustig, lustig, tralalala...“.

Zum schwedischen Luziafest (13.12.) zu singen, ist inzwischen auch bei uns Tradition geworden. Sie bringt, wie in Schweden üblich, singend mit ihrem Gefolge in der Großen Pause das Luzia-Frühstück ins Lehrerzimmer. Nach der Pause genießen wir zusammen mit unseren Schulkindern bei Kerzenlicht vor unserem beleuchteten Weihnachtsbaum die besinnlich, feierliche Stimmung. Der Chor singt das Luzia-Lied, auch auf schwedisch, gefolgt von gemeinsamen traditionellem Liedgut.

Unsere Jahresabschlussfeier, die jedes Jahr am vorletzten Schultag vor den Weihnachtsferien stattfindet, wird auch vom Singkreis und Chor mitgestaltet. Im Frühjahr, am 23. April, feiern wir das „Türkischen Kinderfest“ und gestalten mit den türkischen Schülerinnen und Schülern unseres Kollegen Mehmet Yildirim das Programm.

Bei Festen und zu besonderen Anlässen im Gemeinschaftszentrum Wollepark sind wir gerne zu Gast. Dort darf dann die „Wollepark-

Hymne“ nicht fehlen.

Unsere beliebte Schulveranstaltung „Very British“ (Mai) beginnt mit der Britischen Nationalhymne, die alle Kinder Fähnchen schwingend mitsingen. Nicht fehlen darf das Lied aus dem Film Titanic (My Heart Will Go On), hingebungsvoll von den Chorkindern in Kostümen aufgeführt und gesungen. Zu besonderen Ereignissen, zum Beispiel der Pensionierung eines Lehrers / einer Lehrerin, singen die Kinder passend umgedichtete Lieder mit viel Freude. Am Klavier begleiten uns bei unseren Veranstaltungen mit viel Engagement Frau Hanke, Frau Bornhold oder Frau Pinzon und runden so unsere kleinen Konzerte ab. Eine besondere Aufgabe hatten wir im Januar 2009 in einer Feierstunde aus Anlass des Besuchs unseres Niedersächsischen Innenministers Herrn Schünemann (Soziale Integration von Mädchen mit Migrationshintergrund durch Fußball) zu bewältigen. Die Chor- und Singkreis Kinder überzeugten durch ihre großartigen Singbeiträge und konnten Landesinnenminister Schünemann für die Schule begeistern.

Das Elterncafé an der Parkschule

Das Elterncafé ist an Schultagen von Montag bis Donnerstag ab 7:45 Uhr geöffnet. Montags und mittwochs bereiten Eltern hier die Angebote für den Pausenfrühstücksstand „Leckerschmecker“ vor, der an diesen Tagen den Kindern Obst- und Gemüsebecher, Geflügelsalami- und Käsebrötchen, Yoghurtmüslibecher

und abwechselnd frisch gebackene Pizzabrötchen oder Waffeln und verschiedene Getränke anbietet.

Jeden Donnerstag treffen sich hier Eltern und bereiten für jede Klasse ein Tablett mit mundgerecht geschnittenem Obst und Gemüse zu, das den Kindern kostenlos angeboten werden kann.

Weitere helfende Hände

sind sehr willkommen, aber auch Menschen, die gerne andere Eltern kennenlernen möchten, Freude am Austausch oder einfach am gemütlichem Beisammensein haben.

Schauen Sie doch mal rein! Es freuen sich auf Sie: Eltern der Schule und Frau Beatrix Sommer vom NiKo-Projekt an der Parkschule.

Bei Fragen und / oder Anregungen erreichen Sie Frau

Beatrix Sommer unter: Tel.: 0172 – 4557478.



Mütter bereiten im Elterncafé gesunde Snacks für die Kinder vor.

Kinder reden mit – Die Schülervvertretung der Parkschule



Die Schülervvertretung der Parkschule.

„Ich heiße Jonas und bin in der Klasse 3b. Ich bin Klassensprechervertreter, weil ich es wichtig finde, dass wir Kinder mitreden dürfen...“

Seit dem Schuljahr 2008/2009 wurde an der Parkschule eine Schülervvertretung eingerichtet, deren Teilnehmer die gewählten Klassensprecher und Vertreter der Jahrgangsstufen 3 und 4 sind. Bei den regelmäßig stattfindenden Treffen werden je nach Bedarf aktuelle Themen der Schülerinnen und Schüler

und/oder der Schule aufgegriffen und diskutiert. Aus diesem Grund ist es Aufgabe der Klassensprecher in Absprache mit den Klassenlehrern einen Klassenbriefkasten einzurichten und zu pflegen. Dies soll den Mitschülern die Möglichkeit geben, schriftlich Wünsche, Ideen oder Probleme zu äußern. In der SV werden diese Briefe dann thematisiert. „In der Schülervvertretung reden wir über Briefe, die die Kinder geschrieben haben. Wenn es allerdings

Quatschbriefe sind, werfen wir sie weg (Jennifer, Klasse 4b)“.

Viel Quatsch gab es allerdings nicht, und so wurde bisher ein von Eltern und der Sozialarbeit betriebener „Kiosk – Leckerschmecker“ aus Kinderwünschen heraus realisiert. Montags und Mittwochs können alle Schülerinnen und Schüler gesunde Snacks, wie Obst, Gemüse, belegte Brötchen und vieles mehr zum kleinen Preis erwerben. Weiterhin beteiligte sich die ganze

Schule, angeregt durch die SV, an einem Wettbewerb „Eine Welt für alle“. Die Klassensprecher sammelten Ideen und alle Klassen wurden um eine Weltkarte herumliegend fotografiert. Ein Gemeinschaftsfoto aller Schüler und Lehrer bildete den Höhepunkt.

Um die gesamte Schülerschaft über die SV zu informieren, gibt es im Eingangsbereich der Parkschule eine Wand, die alle Klassensprecher auf Fotos zeigt. Die betreuenden Lehrerinnen der SV berichten in der Gesamtkonferenz über die Arbeit der Schüler und tragen die Wünsche in das Kollegium.

Momentan arbeitet die SV an einer neuen Einteilung des Schulhofes in Ruhe-, Ballspiel-, Kletter- und Spielbereich. Die Klassensprecher erhielten einen Plan des Schulhofes und sollen jetzt mit ihren Klassen an

Vorschlägen arbeiten.

Die Schüler arbeiten insgesamt aus vielen Gründen sehr motiviert in der SV mit: „Mir gefällt es hier, weil wir alle zusammen halten und weil es Spaß macht (Marleen, Klasse 3b)“ oder „Ich finde es toll, dass ich Klassensprechervertreter bin, weil ich dadurch Kinder aus anderen Klassen kennengelernt habe (Jonas, Klasse 3b)“.

Robert aus der Klasse 4b: „In dem Klassensprecherraum sprechen wir über Dinge, die wir in der Schule brauchen“ und Giovanni aus der Klasse 4c: „Wir sagen was uns nicht gefällt und überlegen wie man es besser machen kann“ fassen die Arbeit der Schülervvertretung sehr gut zusammen und zeigen, dass die Schüler bereit sind Verantwortung für ihre Schule zu übernehmen.

Das 4. Delmenhorster Kinder- und Jugendfilmfest

Vom 4. bis 7. November fand auch in diesem Jahr wieder ein Kinder- und Jugendfilmfest in Delmenhorst statt.

Gemeinsam mit dem Fachdienst Jugendarbeit und dem Delmenhorster Kreisblatt haben die Jugendhäuser dieses Ereignis organisiert und begleitet.

Zu jedem der insgesamt neun Nachmittagsfilme gab es eine schöne Aktion,

an der die Kinder und Jugendlichen, die das Filmfest besuchten, teilnehmen konnten. Das Jugendhaus Sachsenstraße (die „Hütte“) hat zum Filmfest mit den Kindern gemeinsam Drachen gebastelt. Den Film „Die kleinen Bankräuber“ durften sich nur diejenigen Kinder ansehen, die zuvor ein Laserlabyrinth vorsichtig durchquerten. Insgesamt

sieben verschiedene Filme hat sich das Jugendhaus Sachsenstraße zusammen mit den Kindern und Jugendlichen aus dem Wollepark angesehen. Alle hatten viel Spaß an den tollen Filmen und den vielen verschiedenen Aktionen.

Auch das Wetter hat mitgespielt, denn bei Regen und Kälte geht man umso lieber ins warme Kino.

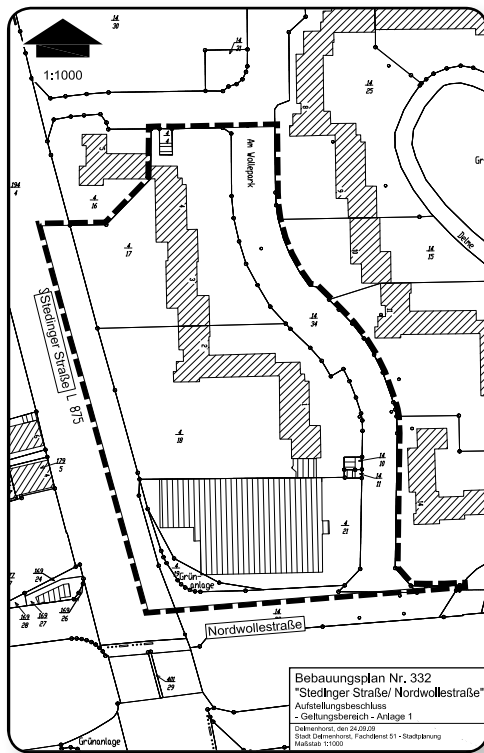
Die Kinder, Jugendlichen und das Mitarbeiterteam der

Hütte finden, das Filmfest war ein voller Erfolg!



Das Jugendhaus Sachsenstraße bastelte mit Kindern Drachen im Kino.

Bebauungsplan Nr. 332 „Stedinger Straße / Nordwollestraße“



Der Aufstellungsbeschluss für den B-Plan Nr. 332 wurde am 03.02.2010 gefasst. Das Ziel der Planung ist die Entwicklung eines eingeschränkten Gewerbegebietes mit verträglichem Gewerbe für die angrenzende Wohnbebauung auf der Grundlage des städtebaulichen Rahmenplanes. Das Büro BPW aus Bremen wurde mit der Erarbeitung des Bebauungsplanes beauftragt. Die Erschießung des eingeschränkten Gewerbegebietes erfolgt von der Stedinger Straße aus. Das Konzept sieht vor, dass der Baumbestand parallel zur Straße Am Wollepark er-

halten und teilweise ergänzt wird. Im Süden ist ein größeres Abstandsgrün zwischen der künftigen Bebauung und der Nordwollestraße vorgesehen, um den Eingangsbereich zur Straße Am Wollepark sowie langfristig den Eingangsbereich zur Parkanlage aufzuwerten. Die neuen Gebäude sollen gewerblich genutzt werden (eingeschränktes Gewerbegebiet). Einzelhandelsbetriebe sollen jedoch nicht zugelassen werden. Ob Teile der oberen Geschosse als Wohnungen genutzt werden können muss noch abschließend geprüft werden. Das aktuelle Konzept soll in Kürze allen Betroffenen früh-

zeitig vorgestellt werden. Wer dazu Fragen hat wendet sich bitte an Frau Claudia Schulze im Fachdienst Stadtplanung, Tel.: 99 -2665.



Akteure des Wolleparcs

Streetwork (Straßensozialarbeit)

Im September 2007 startete das Diakonische Werk Delmenhorst / Oldenburg-Land im Auftrag der Stadt Delmenhorst das Projekt „Streetwork“ für den Bereich Innenstadt und Bahnhof mit Ahmet Kurku. Knapp ein Jahr später bekam er Unterstützung von Anne Vermeersch.

Im Juni 2009 weitete sich das Einsatzgebiet aus. Im weiteren Stadtgebiet werden informelle Jugendtreffpunkte, Spielplätze und Schulhöfe von den Streetworkerinnen und Streetworkern besucht. Das Team wird inzwischen durch Vahap Aladag, Oliver Hoyer und Saskia Schröder ergänzt.

Das Team der Streetworker ist gut zu erkennen, alle tragen ein Namensschild. Darauf steht nicht nur „Diakonie Streetwork“, sondern auch der Name der jeweiligen Person. Diese Namensschilder sorgen für einen hohen Wiedererkennungswert und bieten häufig interessanten Gesprächsstoff sowohl mit Jugendlichen, als auch mit

Erwachsenen.

Der Arbeitsbereich des Streetworks verlässt die klassische „Komm“-Struktur der sozialen Arbeit. Die Streetworkerinnen und Streetworker begeben sich zu den Adressaten, so kann die angebotene Hilfestellung zeitlich und räumlich einfach und ohne Vorbedingungen in Anspruch genommen werden. Gleichzeitig tauchen sie in die Lebenswelt und sozialen Bezüge des Adressaten ein. Die Arbeit des Streetworks lässt sich nur mit viel Einfühlungsvermögen zu den jeweiligen Adressaten betreiben. Die Adressaten werden als Personen in ihrer Gesamtheit ohne Wertungen, möglichst vorurteilsfrei, angenommen. Das Streetworkerteam in Delmenhorst tritt mit jugendlichen Gruppen in Kontakt, die sich häufig an öffentlichen Stellen aufhalten. Diese öffentlichen Plätze gehören zum Sozialraum der Gruppen oder Cliquen. Hier können sie sich informell treffen und austauschen,

finden ihre Orientierung und Freiraum zum Experimentieren. Diese öffentlichen Plätze (egal ob es sich um den Bahnhofsbereich, die Innenstadt, Spielplätze, Schulgelände oder Parkanlagen handelt) werden auch von anderen Personen genutzt und unterliegen einer zunehmenden Privatisierung und Verregelung. Daraus entstehen zwangsläufig Konflikte.

Das Streetworkerteam vermittelt und appelliert an die Bürgerinnen und Bürger sowie an die Behörden für mehr Toleranz sowie mehr Freiraum für Jugendliche. Gleichzeitig suchen sie mit den Jugendlichen das Gespräch über Themen wie Lärmbelästigung, Vermüllung, Vandalismus und übermäßigen Alkoholkonsum. Das Team versucht den Jugendlichen zu erklären, dass sie bestimmte Regeln einhalten müssen, wenn sie den informellen Treffpunkt erhalten wollen. Sie möchten den Jugendlichen Möglichkeiten aufzeigen, wie sie



auch ohne ausartende Konflikte den öffentlichen Raum nutzen können.

Es ist eine Tatsache, dass die Präsenz des Streetworks den Jugendlichen weniger die Möglichkeit gibt, in Anonymität zu handeln.

Neben dieser Präsenz im öffentlichen Raum geht das Streetworkerteam in Delmenhorst auf die Interessen der Jugendlichen ein. Daraus resultieren freibleibende einmalige Aktivitäten und längerfristige Projekte.



Neue Bewohnervertreterin des Wolleparcs

Mecide Aygün ist seit Mitte Oktober 2010 stellvertretende Bewohnervertreterin im Wollepark. Zusammen mit den sechs anderen Bewohnervertreterinnen und Bewohnervertretern ist sie von nun an Ansprechpartnerin für die Bewohnerschaft des Quartiers. Die *Wollepark Nachrichten* stellt Mecide Aygün vor und fragt nach, was ihr am Wollepark gefällt und was nicht und was sie als Bewohnervertreterin erreichen will.

Wohnhaft im Wollepark seit: 2004

Was gefällt mir am Wollepark:

Der Park und auch der Spielplatz in der Straße „Am Wollepark“ sind sehr schön. Die Bewohner sind sehr nett und freundlich.

Was gefällt mir nicht am Wollepark:

Das Quartier ist leider oft schmutzig. Es liegt viel Müll

auf den Straßen und in den Häusern. Der Müll wird manchmal lange Zeit nicht abgeholt, die Leute werfen dann immer mehr Müll dazu, so dass die Müllhaufen größer werden.

Was will ich als Bewohnervertreterin erreichen:

Ich will für die Bewohner da sein und ihnen helfen. Und ich will, dass der Wollepark sauberer wird.



Neue Bewohnervertreterin Mecide Aygün



Zu siebt setzt sich nun das Bewohnervertreter-Team für die Bewohnerschaft des Wolleparcs ein



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Stadt Delmenhorst
Der Oberbürgermeister
Fachdienst Stadtplanung
Am Stadtgraben 1
27749 Delmenhorst

Gefördert mit Mitteln des Bundes und des Landes Niedersachsen aus dem Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt“.

Die „Wollepark Nachrichten“ werden im Sanierungsgebiet an alle Haushalte kostenlos verteilt.

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Heinz-Jürgen Heimlich,
Fachdienst Stadtplanung
der Stadt Delmenhorst
und Guido Veltel,
Sanierungsträger
GEWOBA Aktiengesellschaft
Wohnen und Bauen, Bremen

REDAKTION:

Heinz-Jürgen Heimlich
Claudia Schulze
Guido Veltel
Natascha Wiemann

KONTAKT:

Nachbarschaftsbüro
Wollepark
Quartiersmanagement
Westfalenstraße 6
27749 Delmenhorst
E-Mail:
quartiersmanagement@wollepark.de

DESIGN & DRUCK:

Digiprint Company
Schulstraße 11-13
27749 Delmenhorst

Leserbriefe stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Das Recht auf Veröffentlichung und Kürzung bleibt vorbehalten.

Adressen und Öffnungszeiten

Nachbarschaftszentrum Wollepark des Diakonischen Werkes Delmenhorst / Oldenburg-Land

Westfalenstraße 6
27749 Delmenhorst
Tel.: 04221 / 123 983
(Gemeinwesenarbeit)
Tel.: 04221 / 123 985
(Quartiersmanagement)
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag:
10.00 – 17.00 Uhr
Freitag:
10.00 – 13.00 Uhr

Bewohnervertretung

c/o Nachbarschaftsbüro
Westfalenstraße 6
27749 Delmenhorst
Ansprechpartner:
Peter Ledwoin
Tel.: 0151 / 56 22 85 28
E-Mail:
bewohnervertretung@wollepark.de

Jugendhaus Sachsenstraße („Hütte“)

Sachsenstraße 6
27749 Delmenhorst
Tel.: 04221 / 5 61 35

Öffnungszeiten Kinderbereich:

Montag bis Freitag:
15.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Jugendbereich:

Montag bis Mittwoch:
14.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag bis Freitag:
14.00 – 21.00 Uhr
Hausaufgabenhilfe:
14.00 – 15.00 Uhr

Jugendhaus Wittekindstraße

Wittekindstraße 3
27749 Delmenhorst
Tel.: 04221 / 1 46 73

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag:
14.00 - 20.00 Uhr
Freitag:
14.00 - 19.00 Uhr

Sozialarbeit an der Parkschule

Sascha Müller
Stedinger Straße 51
27753 Delmenhorst
Altbau, Raum 19
Tel.: 04221 / 29 89 298
0172 / 45 56 766
E-Mail: mueller@sozialarbeit-an-schulen.de

Aktuelle Termine im Nachbarschaftszentrum finden Sie auch unter:
www.wollepark.de.

Termine im Nachbarschaftszentrum Wollepark

DEZEMBER 2010

Weihnachtsbasteln:
Montag, den 06. Dezember 2010 ab 15:00 Uhr

Plätzchen backen:
Dienstag, den 7. Dezember 2010 ab 14:00 Uhr

Weihnachtsfeier:
Mittwoch, 8. Dezember 2010 um 16:00 Uhr

Spielnachmittage:
Dienstag, den 07., 14. und 21. Dezember jeweils von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

JANUAR 2011

Bewohnertreff:
Mittwoch, 12. Januar 2011 um 17:00 Uhr

Spielnachmittag:
Dienstag, den 11., 18. und 25. Januar jeweils von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr